

Tipps für Sammler und Sammlerinnen	
Kontaktaufnahme - Blickkontakt suchen (lächeln ☺) - Jeden ansprechen ! - Freundliche Begrüßung aus einiger Entfernung	Bitte nicht - bei der Ansprache nach Zeit fragen oder entschuldigen
Wie erklären - kkk (kurz, knapp, knackig), wenn jemand eine ausführliche Erklärung möchte, wird er zögern oder er stellt direkt Rückfragen	Vermeiden Sie - die Worte „Kumulieren und Panaschieren“
Leitfaden - „Wir sammeln Unterschriften für ein neues Wahlrecht, damit wir bei der Kommunalwahl die Personen direkt wählen können. (Nicht nur den einen aus dem Wahlkreis und gleichzeitig blind die Reserveliste der Partei, sondern Sie sollen auch die Möglichkeit haben, die Leute aus der Liste heraus auch von unteren Plätzen wählen zu können.)“ Viele Leute unterschreiben da schon. - „, Das ist nicht Neues, das geht in dreizehn Bundesländern, nur im Saarland, in Berlin und bei uns geht das nicht!“ Dann kommt meistens eine kleine Nachfrage: „und was kann ich nun machen?“ - „Sie können unterschreiben, denn wir brauchen 66.152 Unterschriften und dann muss sich der Landtag damit befassen – und der Rüttgers hat es ja selbst mal gewollt – das war nämlich im letzten Wahlprogramm, aber dann hat er es wieder zurückgezogen...“ Bitte fragen Sie unbedingt nach dem Wohnort (Erstwohnsitz)! - „Sind Sie hier aus...? Nicht, dann dürfen Sie auf eine eigene Liste.“ Jede Unterschrift muss bei der Meldebehörde des jeweiligen Ortes bestätigt werden.	Beachten Sie - Sie wissen mehr als der Angesprochene über das Wahlrecht, deswegen brauchen Sie nicht unsicher sein. Lesen Sie die Broschüre und schauen Sie sich den Online-Wahlzettel an. - Wenn Sie etwas nicht genau wissen, geben Sie es ruhig zu! - Versuchen Sie nicht jemanden zu kopieren, jeder hat seinen eigenen Stil und sollte ihn beibehalten! - Stellen Sie sich vor, Sie bewegten sich auf einer Bühne vor Publikum – achten Sie auf Ihre Körperhaltung! - Machen Sie genügend Pausen !!! - Eine Unterschrift ohne Anschrift zählt nicht! Bitte machen Sie sich erst mal klar, dass es sonst vergebene Mühe ist. Zeigen Sie dem Angesprochenen die Liste und lassen Sie sie ihn in Ruhe durchschauen. Erklären Sie, dass die Listen beim Amt überprüft werden. - Nehmen Sie unfreundliche Kommentare oder Ignoranz nicht persönlich! Sie sind und werden nicht persönlich gemeint, der Frust wird einfach nur irgendwo abgeladen. - Unterschreiben darf, wer volljährig ist, die deutsche Staatsbürgerschaft hat und in NRW wahlberechtigt ist. Und das Wichtigste: Seien Sie stolz auf Ihre Mithilfe, die Demokratie in NRW voran zu bringen!!!